

Medienliste: 24. Filmfrühstück "Blind Date III" 7.9.2016

Zusammengestellt von Silke Traberth am 19.04.2023

DVD: Das zweite Geschenk



15 Minuten, Kurzspielfilm, Mario Schneider, Deutschland 2008
Deutsch
Ab 16 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Peter (49), erfolgreicher Manager, hört auf der Autobahn die CD seiner Tochter an, die sie ihm zum Geburtstag geschenkt hat. Darauf erklärt sie ihm in schonungsloser Offenheit, wie sehr sie von ihm als Vater enttäuscht ist und was sie von der Ehe der Eltern hält. Er verlangsamt die Fahrt. Die Tochter erzählt von dem einzigen Moment in ihrem Leben, in dem sie dem Vater nahe war. Sie war mit ihm auf den Baum vorm Haus geklettert, obwohl sie Angst hatte. Ein Moment, an den sich auch der Vater noch erinnert. Er hält daraufhin an, steigt aus seinem Wagen, geht einen Weg den Hügel hinauf, steigt auf einen Kirschbaum. Unter dem Baum hält ein Mädchen mit dem Fahrrad an, telefoniert fröhlich mit jemandem, fährt weiter. Nachdenklich beginnt Peter zu weinen. Sein Handy klingelt. Er vereinbart einen Termin, schluchzt, steigt noch höher den Baum hinauf. In hohem Bogen wirft er sein Handy über das Feld. Während des Filmabspans sieht man ihn auf der Suche nach seinem Handy.

Schlagworte: Lebensstil, Lebensqualität, Familie, Arbeit, Kommunikation, Leistungsdruck, Männer, Kurzfilmkino, Partnerschaft, Umkehr, Werte, Ehe, Konflikte, Lebenssinn, Glück, Liebe, Enttäuschungen, Arbeitswelt, Leistung, Barmherzigkeit

Zielgruppen: Berufsschule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV1382

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium315/Das-zweite-Geschenk>

DVD: Identität – Ich | Nummer 424 | Chuck | Zweibettzimmer



23 Minuten, Trickfilm, Sinje Köhler, Driton Sadiku, Dominik Moos, Nadine Schwenk, Fabian Giessler, Deutschland 2016
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Vier Kurzfilme zum Thema Selbstfindung und Identität.

- Ich (2 min)

Der Film beginnt mit einem schwarzen Punkt auf weißem Hintergrund. Eine Sprecherin sagt: »Ich« – was soll das eigentlich sein? Positiv und negativ – ziemlich ambivalent. Eben einfach ICH. Ein ständiger Balanceakt zwischen Innen und Außen, zwischen Ich und Du.

- Nummer 424 (6 min)

Kreativ sein, die eigenen Ideen verfolgen, gleichzeitig erfolgreich und effizient sein – all das sind Eigenschaften, die von Künstlern erwartet werden. Doch leider geht es vielen so wie Otto Graf: Er soll unter Zeitdruck kreativ sein, aber seine Kreativität hält sich nicht an zeitliche Vorgaben. Als Otto mal wieder an seinem Arbeitsplatz sitzt und schreiben soll, fällt ihm nichts ein. Ein Traum bringt sein Denken wieder in Gang.

- Chuck (6 min)

Chuck, der letzte überlebende Dinosaurier, bekommt bei einem Interview die großartige Möglichkeit, über seine Arbeit zu berichten. Erstaunt stellt der Betrachter fest, dass Chuck in einem Großraumbüro ein angepasstes, fast menschliches Leben führt. Wie Chuck den Balanceakt zwischen seiner urzeitlichen Natur und der heutigen Welt bewältigt, wird im Interview beschrieben.

- Zweibettzimmer (9 min)

Der Film erzählt von zwei schwerkranken alten Männern, die sich ein Krankenzimmer teilen müssen, in dem



es nur ein Fenster gibt. An diesem zu liegen, ist ein Privileg, scheint es doch Abwechslung, Zerstreuung und die Verbindung zur Außenwelt zu sein.

Schlagworte: Selbstfindung, Kreativität, Alter, Krankheit, Fantasie, Kurzfilmkino, Sampler

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV870

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium40746/Identitaet>

DVD: Woran glauben?



45 Minuten, Dokumentarfilm, Eva Achinger, Christiane Miethge, Deutschland 2014

Deutsch

Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

In einer Zeit, in der viel von Kirchenaustritten und vom schwindenden Einfluss der Kirchen die Rede ist und man gleichzeitig die wachsende Zahl von anderen Sinnesangeboten beobachten kann, stellt der Film die Frage nach dem Glauben neu. Grundlage bildet ein Blog im Internet, der es ermöglicht, eine Vielzahl von Äußerungen und Informationen zu sammeln. Dabei kristallisieren sich vier „Glaubensrichtungen“ heraus, die im Film jeweils durch eine Person vertreten werden: Maria - die Religiöse, Julia - die spirituelle Atheistin, Christian - der Wissenschaftsgläubige, Franziska - die Spirituelle.

Schlagworte: Atheismus, Glaube, Religion, Naturwissenschaft, Spiritualität, Religiosität, Christentum, Zweifel, Traditionen, Lebenssinn, Gottesvorstellungen, Sampler

Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DV863

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium37961/Woran-glauben>